Der Heilige Georg

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Der heilige Ritter Georg gehört zu den beliebtesten mittelalterlichen Heiligen. Die »Legenda aurea« berichtet über seinen Kampf mit dem Drachen, der in einem großen See an der Stadt Silena wohnte und dem Tiere und Menschen geopfert wurden. Als die Königstochter geopfert werden sollte, besiegte Georg den Drachen und rettete sie. Bildfüllend ist der Held dargestellt: Georg, ein junger Ritter mit hübschem Lockenkopf und schmucken Federn im Stirnband, sitzt auf dem aufspringenden Ross und sticht seine Lanze dem Drachen durch den Hals. Links oben blicken König und Königin über die Stadtmauer, rechts kniet hoffnungsvoll die Königstochter; die Figuren sind handschriftlich bezeichnet. Eine durchgehende Perspektive gibt es noch nicht; alle Gegenstände und Motive der Erzählung sind über- und nebeneinander auf die Fläche gesetzt. Frühe Holzschnitte waren auf Kolorierung angelegt, die Formen mit groben Linien umrissen und nur wenig schraffiert. Hier wurde die Kolorierung teils mit dem Pinsel, teils mit Schablonen aufgetragen, wie sich besonders in den grünen Pflanzen zeigt, bei denen die Farbe über die Konturen hinausragt. Das Wappen mit dem roten Kreuz ist das Georgswappen und nicht - wie in der älteren Literatur bisweilen behauptet - das Wappen der Stadt Konstanz.

Titel	Der Heilige Georg
Inventarnummer	A 8916
Medium	Druckgraphik
Personen	Anonym, Deutsch (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1470
Technik	Holzschnitt, koloriert
Material	Büttenpapier
Maße	Höhe: 26,10cm(Blatt) / Breite: 19,40cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	Druckgraphik

Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite